

Die gestrigen Detailmärkte.

Das anhaltende Frostwetter und die häufigen Schneefälle machen sich auf den Wiener Approvisionierungsmärkten bereits unangenehm bemerkbar, und weisen die ohnehin während der gegenwärtigen Jahreszeit knappen Zuführen einen weiteren Ausfall auf. In der Großmarkthalle stand außerdem der Kleinverlehr noch im Zeichen des verschärften fleischlosen Tages und blieb der Absatz bloß auf die erlaubten Weichwurstsorten und Fische beschränkt. Die geringen Vorräte in ersteren waren bald nach Marktbeginn ausverkauft. In Fischen war auch gestern das Angebot ein kaum nennenswertes. Von Seefischen gelangten bloß Dauersfische, wie Salz- und Klippfische, zum Verkauf. Im Gegensatz zur Vorwoche war die Fettstoffnachfrage gestern nicht mehr so intensiv, so daß die auf den Markt gebrachten 120 Kilogramm Speck sich als bedarfsbedeckend erwiesen. Im Großhandel mußte mangels hiesiger Schlachtungen mit den Bahnzufuhren das Auslangen gefunden werden, unter denen sich auch 41 halbe Fettschweine ungarischer Provenienz befanden, die im Verlosungsweg aufgeteilt wurden. Außerdem wurden noch 200 Viertel Gefrierfleisch in die Halle gebracht. Rindsinnereien langten im Gewicht von 4460 Kilogramm ein und wurden unter amtlicher Aufsicht zum Teil an militärische Anstalten und teils an gewerbeberechtigte Wiederverkäufer abgegeben. Die Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 6 Waggons mit 237 Tonnen. Dieswöchentliche Innereibreise:

Rindsunge R. 2.50 bis R. 2.80, gefocht R. 2.70 bis R. 3.—, Rindsleber, Rinds Herz und Milz R. 3.50 bis R. 3.90, Rindshirn R. 3.90 bis R. 4.30, Rindsnieren R. 3.70 bis R. 4.10, Kuhente, roh, R. 1.90 bis R. 2.10, gefocht R. 2.50 bis 2.80, Fleiszug, gepuht, R. 1.20 bis R. 1.30, gefocht R. 1.80 bis R. 2.—, Kalbsbeuschel R. 2.70 bis R. 3.—, Kalbsleber R. 3.60 bis R. 4.—, Kalbshirn R. 2.70 bis R. 3.—, Kalbsgetröse 72 S. bis 80 S., Kalbszunge R. 2.70 bis R. 3.—, Schweinsbeuschel R. 3.— bis R. 3.20, Schweinsleber R. 3.68 bis R. 3.86, Schweinsnieren R. 4.10 bis R. 4.30 pro Kilogramm, Schweinshirn 74 bis 78 S. pro Stück, Schafzunge und -herz R. 2.52 bis R. 2.64, Schafleber R. 3.14 bis R. 3.30, Suppenknochen mit Ausschluß der Leimknochen R. 1.30 bis R. 1.50, respektive R. 1.40 bis R. 1.60 pro Kilogramm.

Obst, Gemüse. Der gestrige Obstmarkt blieb unbeschädigt. Die von der „Dezeg“ zugewiesenen Zitronen zu 14 S. pro Stück waren rasch vergriffen.

Der Gemüse- und Grünwarenmart wurde zwar unzulänglich dotiert, nachdem die Gärtner ausgeblieben sind und die Bahnzufuhren sich in bescheidenen Grenzen hielten, allein infolge schwachen Käuferbesuches wurde der Ausfall wenig empfunden.

Die Kartoffelmärkte hatten auch gestern unter der Kälte zu leiden gehabt, da die Verladungen einstweilen sistiert wurden, um die Ware vor dem Erfrieren zu bewahren. Der Bedarf wird mit den aus den Mieten entnommenen Vorräten zur Not gedeckt.

Butter und Eier wurden nur in geringen Mengen feilgeboten. Von letzteren gelangten die von Samstag ersparten Vorräte zum Verkauf.